

- Essenz:** Liebliche Kinder, dieses Studium ist die Grundlage dafür, dass ihr in euren zukünftigen, edlen Clan gehen könnt. Nur durch dieses Studium könnt ihr euch von Bettlern in Prinzen verwandeln.
- Frage:** Auf welche zwei Arten könnt ihr erreichen, „mit einem goldenen Löffel im Mund“ geboren zu werden?
- Antwort:** Eine erhabene Geburt erreicht man erstens durch Spenden und wohltätiges Handeln auf dem Pfad der Anbetung und zweitens durch das Studium dieses Wissens. Wenn ihr auf dem Weg der Anbetung etwas spendet oder wohltätig seid, werdet ihr bei einem König oder einer reichen Person wiedergeboren. Das ist jedoch ein begrenzter Aspekt. Indem ihr dieses Wissen studiert, werdet ihr mit einem goldenen Löffel im Mund geboren. Das ist ein unbegrenzter Aspekt. Auf dem Weg der Anbetung kann man durch ein Studium kein Königreich erhalten. Hier erhält man einen höheren Rang, indem man gut studiert.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch lieblichste, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder. Dies nennt man spirituelles Wissen. Der Vater kommt und empfiehlt euch Kindern Bharats, euch wieder als Seelen zu erkennen und euch an den Vater zu erinnern. Diesen Rat hat Er euch ganz besonders ans Herz gelegt. Darum solltet ihr auch auf Ihn hören, nicht wahr? Der Shrimat des Allerhöchsten Vater ist sehr berühmt. Kinder, ihr wisst auch, dass nur Shiv Baba „Shri Shri“ genannt werden kann. Er macht uns wie Sich Selbst. Shri bedeutet edel. Ihr habt jetzt erkannt, dass der Vater Lakshmi und Narayan zu dem gemacht hatte, was sie einmal waren. Wir studieren jetzt für die neue Welt und sie wird „Himmel“ genannt, das Land der Unsterblichkeit. Sein Lob umfasst viele Bezeichnungen. Die Menschen sprechen von Himmel und Hölle. Wenn jemand gestorben ist, sagen die Leute, dass er ein Bewohner des Himmels geworden sei. Das bedeutet doch, dass er vorher in der Hölle gelebt haben muss. Die Menschen haben kein Wissen über Himmel und Hölle oder was die neue Welt oder was die alte Welt sind. Sie verstehen überhaupt nichts. Es gibt so viel äußeren Prunk. Auch von euch Kindern begreifen nur einige wenige, dass es definitiv der Vater ist, der euch lehrt. Ihr seid hierhergekommen, um Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu werden. Wir werden uns von Bettlern in Prinzen verwandeln. Wir gehen als Erste in die neue Welt und werden Prinzen. Dies hier ist ein Studium. Wer studiert, um z.B. Rechtsanwalt zu werden, ist sich bewusst, dass er sich später ein Haus baut und dies und jenes tun kann. Jeder ist sich seiner Pflichten bewusst. Kinder, ihr werdet von hier fortgehen und dank dieses Studiums in einer edlen Familie geboren werden. Je intensiver ihr studiert, desto edler die Familie, in der ihr wiedergeboren werdet. Ihr werdet bei einem König aufwachsen und dann ein Königreich regieren. Man spricht vom „goldenen Löffel im Mund“. Wenn ihr auf dem Bhaktipfad sehr viel spendet und Wohltat verrichtet, dann werdet ihr bei einem König geboren, aber das ist ein begrenzter Aspekt. Hier geht es um unbegrenzte Zusammenhänge. Versteht alles sehr genau und wenn nicht, könnt ihr fragen. Schreibt auf, was ihr Baba fragen wollt. Die wichtigste Sache ist, an den Vater zu denken. Wenn ihr irgendwelche Zweifel habt, wird Er das richtig stellen. Kinder, ihr wisst, dass ihr bei wohlhabenden Eltern geboren werdet, wenn ihr auf dem Pfad der Anbetung spendet und Wohltätiges tut. Wenn jemand etwas Verwerfliches tut, wird sein nächstes Leben dementsprechend aussehen. Manche, die zu Baba kommen, haben solche karmischen Bindungen; ihr könnt es euch nicht vorstellen! Diese karmischen Konten stammen alle aus der Vergangenheit. Auch

einige Könige tragen ganz schlimme karmische Lasten. Lakshmi und Narayan haben überhaupt keine Bindung. In der neuen Welt geschieht die Schöpfung durch Yogakraft. Wenn es uns möglich ist, das Königreich der Welt durch Yogakraft zu erlangen, können dann nicht auch Babys auf die gleiche Weise geboren werden? Die Paare erhalten dann vorher eine Vision und das ist dort völlig normal. Dann wird mit großer Freude gefeiert und Musik gemacht. Ein alter Mensch wird wieder zum Kind. Hier wird ein Kind mehr geachtet als ein Mahatma, weil Mahatmas alt sind und schon durch alle Lebensphasen gegangen sind. Sie wissen alles über das Laster, während kleine Kinder noch unschuldig sind. Deshalb achtet man sie mehr als die Mahatmas. Im Goldenen Zeitalter ist jeder ein Mahatma und insbesondere Krishna wird als große Seele bezeichnet.

Er ist tatsächlich ein echter Mahatma, denn nur im Goldenen Zeitalter gibt es großartige Seelen. Hier gebührt niemanden dieser Titel. Kinder, ihr könnt euch sehr freuen, dass ihr jetzt die alte Welt verlasst und in der neuen Welt wiedergeboren werdet. Diese alte Welt wird zerstört. Wenn ein Haus alt geworden ist, freut man sich darauf, bald in ein neues Haus einziehen zu können. Auch hier werden noch wunderschöne Häuser aus Marmor und dergleichen gebaut. Die Jains haben sehr viel Geld. Sie verstehen sich als Angehörige eines sehr hohen Clans. In Wahrheit gibt es hier jedoch keine erhabenen Gemeinschaften. Wenn ein Heiratskandidat gesucht wird, schaut man aus nach einer hochstehenden Familie. In der neuen Welt gibt es nur den Clan der Gottheiten und keine weiteren und dafür studiert ihr im Übergangszeitalter: Wir sind Seelen, die Kinder des Einen Vaters. An erster Stelle steht die Seele und an zweiter Stelle der Körper. Alle Menschen identifizieren sich zurzeit mit dem Körper. Jetzt gilt es jedoch, seelenbewusst zu werden. Während ihr zu Hause in euren Familien lebt, ist es wichtig, dass ihr eure Stufe kraftvoll macht. Brahma hat viele Kinder und führt einen großen Haushalt. Er kümmert sich um so viele Dinge und er macht auch geistige Bemühungen. Er ist kein Sannyasi. Der Höchste Vater ist in seinen Körper eingetreten. Es gibt die Abbildungen von Brahma, Vishnu und Shankar, aber Brahma ist der Erhabenste. Wenn es ihn nicht gäbe, in wessen Körper sollte der Vater dann inkarnieren? Brahma wurde nicht neu geboren. Ihr habt begriffen, wie er adoptiert wurde und dass ihr dadurch Brahmanen werden konntet. Nur ihr kennt diese Zusammenhänge. Was können die anderen Menschen denn wissen? Sie sagen: „Er war früher ein Juwelier und ihr jetzt nennt ihr ihn Brahma.“ Ist solchen Leuten klar, auf welche Weise so viele Brahmanen erschaffen worden sind? Es ist wichtig, jeden Aspekt sehr klar zu erklären. All diese Dinge sind sehr subtile Angelegenheiten. Dieser Brahma ist stofflich (vyakt) und jener Brahma in der Subtilen Region ist feinstofflich (avyakt). Dieser Brahma hier wird rein und dadurch der subtile Brahma (avyakt). Er selbst sagt von sich: „Gegenwärtig bin ich noch nicht rein, aber ich werde so rein wie der Brahma in der Subtilen Welt.“ Prajapita, der Vater der Menschheit, muss hier auf der Erde leben. Woher sollte er sonst kommen? Shiv Baba sagt: Ich trete in einen unreinen Körper ein. Diesen nennt man dann Prajapita. Der feinstoffliche Brahma in der Subtilen Region kann nicht so bezeichnet werden. Was sollten Menschen auch dort tun? Brahma Baba wird ganz unabhängig davon wieder rein. So wie er seine Bemühungen macht, macht auch ihr, unabhängig davon, eure eigenen Bemühungen, um wieder rein zu werden und ihr werdet ebenfalls die Meister der Welt. Himmel und Hölle sind vollkommen voneinander getrennt. Alles ist zurzeit in viele einzelne Länder aufgeteilt und es sind 5.000 Jahre vergangen, als die gesamte Erde euer Königreich war. Die Leute reden jedoch von Hunderttausenden von Jahren. Nur wer diese Zusammenhänge vor einem Kreislauf verstanden hat, versteht sie auch jetzt wieder. Schaut, welche Menschen hierherkommen und Brahmanen werden: Muslime, Parsen usw. Sie mögen Muslime sein, aber sie geben den Hindus Babas Wissen. Es ist unglaublich! Zum Beispiel lehrt jemand Raja Yoga, der zur Sikhreligion gehört. Wer konvertiert ist, finden auf diese Weise zurück in seine Familie der Gottheiten. Der Setzling wird

gepflanzt. Christen und Parsen kommen zu euch. Buddhisten werden ebenfalls kommen. Kinder, ihr wisst, dass euer Name in der Welt berühmt wird, wenn das Kalpa sich dem Ende nähert. Viele finden nur durch einen einzigen Vortrag zu euch. Sie erinnern sich an ihre wahre Religion. Wer zu unserem Dharma gehört, wird auf jeden Fall wieder hierherkommen. Es geht nicht um Hunderttausende von Jahren. Der Vater erklärt: Erst gestern habt ihr zur Familie der Gottheiten gehört. Ihr beansprucht jetzt euer Erbe von Mir, um wieder einmal Gottheiten zu werden. Ihr seid die wahren Pandavas, die allen den Weg zeigen. Die anderen sind weltliche Führer, aber ihr seid Brahmanen und spirituelle Führer. Ihr studiert jetzt beim Unbegrenzten Vater und ihr könnt begeistert sein: Wir gehen zum Vater, von dem wir unsere unbegrenzte Erbschaft erhalten. Dieser Vater ist auch unser Lehrer. Tische und Stühle sind hier überflüssig. Alle Notizen, die ihr macht, sind nur für eure eigenen Bemühungen da. Alles ist eine Sache des Verständnisses. Shiv Baba selbst schreibt euch keine Briefe. Brahma nimmt für Ihn einen Stift in die Hand, um euch zu schreiben. Dann erkennt ihr, dass der in roter Schrift an euch gerichtete Brief von Shiv Baba gekommen ist. Der Vater schreibt: Spirituelle Kinder! Euch ist klar, dass Shiva euer Spiritueller Vater ist. Er ist der Allerhöchste. Es gilt, Seinem Rat zu folgen. Der Vater sagt: Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind. Sie verursacht vom Anfang bis zum Ende nur Leid. Lasst euch von diesem Dämon nicht beeinflussen. Werdet rein! Die Menschen rufen: „Oh Läuterer komm!“ Ihr Kinder erhaltet Souveränität und könnt von niemand besiegt zu werden. Ihr werdet so glücklich sein!

Richtet darum volle Aufmerksamkeit auf dieses Studium. Ihr erhaltet ein Königreich. Ihr wisst, was ihr gewesen seid und wozu ihr wieder werdet. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga und verwandle euch in Könige der Könige. Niemand weiß, wer Gott ist. Die Anbeter flehen: „Oh Baba, komm!“ Eigentlich sollten sie wissen, wie und wann Er kommt. Sie sollten Anfang, Mitte und Ende des Dramas kennen und wie lange alles dauert. Indem ihr dies wisst, werdet ihr Gottheiten. Dieses Wissen ist dazu da, Erlösung zu erlangen. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen. Alle Seelen sind zurzeit in einem würdelosen Zustand. Das Goldene Zeitalter bedeutet, dass ihr ein Leben in Befreiung führt. Ihr wisst, dass Baba jetzt hier ist, um alle Seelen wieder gesund zu machen und sie zu erlösen. Er ist hier und weckt uns wieder auf. Dies ist kein Friedhof, aber alle schlafen in der Dunkelheit der Ignoranz. Darum kommt Er, um uns aufzuwecken. Die aus tiefem Schlaf erwachten Kinder empfinden große Freude, wenn sie erkennen, dass sie Shiv Babas Kinder sind und deshalb frei von Sorgen sind. Der Vater macht uns zu Meistern einer Welt, in der Tränen unbekannt sind. Dies ist die Welt der Tränen und in der neuen Welt gibt es nur Glück. Seht euch auf den Bildern die wunderschönen, heiteren Gesichter der Gottheiten an! Ihre Gesichtszüge können zwar nicht identisch dargestellt werden, aber ihr habt verstanden, dass sie ungefähr so aussehen. Lieblichste Kinder, ihr denkt jetzt daran, dass ihr die zukünftigen Prinzen des Landes der Unsterblichkeit seid. Dieses Land des Todes, dieser alte Heuhaufen, muss Feuer fangen. In einem Bürgerkrieg bringen sich die Menschen gegenseitig um, ohne auch nur zu realisieren, wen sie da töten. Nach den Schreien der Verzweiflung wird es die Siegesrufe geben. Für euch wird es Sieg geben, während alle anderen sterben. Ihr werdet in Rudras Siegerrosenkranz aufgefädelt und dann im Rosenkranz Vishnus. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, nach Hause zurückzukehren. Die Anbetung hat sich so sehr ausgebreitet und ist wie ein Baum mit seinen vielen Blättern. Wissen ist der Same und er ist winzig klein. Der Same ist Baba. Ihr wisst jetzt, wie dieser Baum wächst, wie er erhalten und wie er zerstört wird. Dies ist der umgedrehte Baum der Vielzahl der Religionen. Kein Mensch weiß das. Kinder ihr bemüht euch jetzt sehr darum, an den Vater zu denken, um eure Schulden zu tilgen. Auch die Gelehrten, die die Gita rezitieren, sagen: „Manmanabhav!“ Entsagt allen körperlichen Religionen, seht euch als Seelen und erinnert euch an den

Vater! Niemand versteht jedoch die wahre Bedeutung dieser Anweisung. Das eine ist der Weg der Anbetung und dies ist der Weg des Wissens. Es wird ein Königreich gegründet. Es gibt nichts, weswegen man sich Sorgen machen müsste. Wer nur wenig Wissen hört, wird ein Mitglied der Bürgerschaft. Das Wissen kann niemals zerstört werden. Wer es wirklich versteht und sich bemüht, wird einen hohen Status beanspruchen. Uns ist klar, dass wir im Begriff sind, die Prinzen der neuen Welt zu werden. Wenn Studenten ihre Prüfungen bestehen, sind sie sehr glücklich. Eure innere Freude sollte tausendfach größer sein. Ihr werdet die Meister der gesamten Welt. Schmolzt in keiner Situation. Wenn ihr euch nicht mit eurem Brahmanen-Lehrer versteht, dann schmolzt ihr auch mit dem Vater. Habt stets eine geistige Verbindung mit Baba. Erinnert euch mit sehr viel Liebe an Ihn: „Baba, ich will mich immerzu an Dich erinnern und nach Hause zurückkehren.“ Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht euch um nichts Sorgen. Seid heiter und bleibt euch immer bewusst, dass ihr Shiv Babas Kinder seid und dass der Vater gekommen ist, um euch zu Meistern der Welt zu machen
2. Um eine stabile geistige Stufe zu halten, bemüht euch darum, seelenbewusst zu sein. Entsagt jeglicher Anhänglichkeit an dieses alte Zuhause.

Segen: Möget ihr wahre Treuhänder sein, die den Bewusstseinszustand der Befreiung im Leben erfahren, indem ihr aus dem Käfig der Bindungen ausbrecht.
Die Bindungen an Körper und an Beziehungen sind wie ein Käfig. Nach außen hin müsst ihr eure Pflichten gegenüber euren Angehörigen erfüllen, aber ihr dürft nicht anhänglich sein. Dann wird gesagt, dass ihr frei von Bindungen seid. Diejenigen, die ihren Weg als Treuhänder gehen, sind frei von Bindung. Wenn es das Bewusstsein von „mein“ gibt, ist das wie ein Käfig. Ihr seid Papageien im Käfig gewesen und seid jetzt Engel geworden. Es sollte deshalb nicht die geringste Bindung geben, nicht einmal in euren Gedanken. „Was kann ich tun? Wie kann ich das machen? Ich möchte schon, aber es passiert nichts...“ – all dies sind geistige Bindungen. Wenn ihr lebendig gestorben seid, sind sämtliche Fesseln gelöst und ihr erlebt konstant den Bewusstseinszustand der Befreiung im Leben.

Slogan: Wenn ihr eure Gedanken sparsam einsetzt, dann spart ihr automatisch Zeit und Worte.

***** O M S H A N T I *****